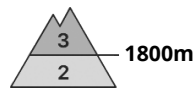
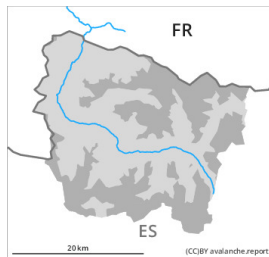


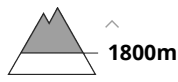
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



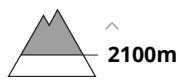
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 02.03.2023



Altschnee

Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

Tribschnee

Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **small**

Nassschnee

**Waldgrenze**Snowpack stability: **very poor**Frequency: **some**Avalanche size: **small**

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee. Abseits gesicherter Pisten weiterhin ungünstige Lawinensituation.

Der Neuschnee der letzten Woche liegt vor allem an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf weichen Schichten. Dort sind die Lawinen vereinzelt mittelgroß und auch von einzelnen Wintersportlern leicht auslösbar. Zudem sind die meist kleinen Tribschneeanisammlungen vom Wochenende vor allem an kammnahen Nordost-, Ost- und Südhängen und in hohen Lagen teils noch auslösbar.

Sehr steile Sonnenhänge: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten.

Schneedecke

Seit Mittwoch fielen 40 bis 70 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Lawinenabgänge und Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke bestätigen die an allen Expositionen heikle Lawinensituation.

Im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In mittleren und hohen Lagen liegen 60 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr.

Tendenz

Donnerstag: Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen nimmt allmählich ab.